

Mega-Traumpaar



Töna G., Niklaus W. und Ernst R.

Die drei legendären Madrisa-Skilehrer Töna Grass (1938), Niklaus Waldburger (1935) und Ernst Roniger (1940) erlebten noch die Blütezeit des Skifahrens in Klosters. Von Dezember bis Ostern unterrichteten sie auf Madrisa täglich Klassen von 20 und mehr Personen. Dass sie ab und zu auch einmal den Blick einer hübschen Schülerin suchten (oder umgekehrt!), versteht sich, aber darüber sprechen sie heute natürlich nicht mehr im Detail. Diese Geschichten gehören ins Kapitel der Träume...! Erstaunlich: Obwohl sie schon über 70 Jahre zählen, sind sie noch voller Tatendrang. Traumhaft!

Ladina Kindschi, dipl. Tanz- u. Ausdruckstherapeutin, Yogalehrerin u. Organisatorin des Symposiums

Bewusstseins-symposium 2015: «Neues Menschenbild – neue Wege zur Gesundheit»

G Frau Kindschi, zum vierten Mal organisieren Sie nun das Bewusstseins-symposium in Davos. Wen wollen sie damit ansprechen?

Ladina Kindschi: Diesmal sprechen wir mit dem Thema «Neues Menschenbild – neue Wege zur Gesundheit» wirklich alle Menschen an. Jeder muss sich mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen und ebenso mit dem Wandel der Werte und dem grossen Erwachen auf allen Ebenen. Nichts ist mehr so, wie es früher war. Das Engagement jedes Einzelnen ist gefordert, um sowohl im Kleinen als auch im Grossen Veränderung zu bewirken. So sind auch in der Wissenschaft und in der Medizin neue komplementäre Denkansätze, ein ganzheitliches Menschenbild das Körper, Geist und Seele mit einbezieht, erforderlich. Wiederum werden namhafte Referentinnen und Referenten ihr ganzheitliches Wissen praxisnah und fundiert in Vorträgen und Workshops weitergeben.

G Ihr Vortragsteil «Stark und gesund durch Tanztherapie und Lichtkörperarbeit», wird am Nachmittag durch verschiedene Bewegungstherapien ergänzt. Weshalb ist die Bewegung bei der Bewusstseinsentwicklung so wichtig?

Jede Form von Bewegungstherapie ist essentiell, da alle Blockaden sowie auch die grössten Potenziale nicht nur in den Gedanken, sondern überall im Körper gespeichert sind. Tanztherapie z.B. ist eine ganzheitliche Therapieform, die Körper,

Geist und Seele mit einbezieht. Der Körper ist unser wichtigstes Ausdrucksmittel, ein Werkzeug, über das wir Geist und Seele erreichen und in Harmonie bringen können. Der Körper ist durchdrungen von instinktiver Weisheit und trägt ein unendliches Selbstheilungspotenzial in sich. Bewusster Einsatz von Körpertherapie oder jeglicher Art von Bewegung kann genutzt werden, um an diese Körperweisheit und das Selbstheilungspotenzial anzudocken und sie freizusetzen.

G Was ist Lichtkörperarbeit?

Lichtkörperarbeit ist eine sehr effektive Form von Energiearbeit. Der Lichtkörper ist sozusagen die Aura unserer Seele. Ich werde in meinem Vortrag erläutern, wie die Teilnehmenden ihren Lichtkörper aktivieren können und wie ich Menschen zum Beispiel mit Burnout mit den Lichtkörperwerkzeugen unterstütze, Balance, Stabilität, innere Sicherheit und gesundes Abgrenzen zu erlangen. Im praktischen Teil am Nachmittag erspüren die Teilnehmenden direkt ihren eigenen Lichtkörper. Durch dieses Aktivieren können sie mehr Lebensfreude, Leichtigkeit und Frieden in ihrem Alltag erfahren.

G Was ist für Sie gelebte Spiritualität?

Gelebte Spiritualität ist wahrhaftig, authentisch und gut geerdet, im Hier und Jetzt zu sein. Jeder Mensch ist spirituell,

der sich voll und ganz für eine Sache zum Wohl des grossen Ganzen einsetzt. So kann eine hingebungsvolle Mutter sehr spirituell sein, auch wenn sie nie meditiert. Verbundenheit mit der Natur, das Wissen, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind, ist gelebte Spiritualität. Nicht nur das Wissen darum ist wichtig, sondern vor allem auch aktiv werden, handeln und seine Talente und Fähigkeiten wirklich zum Wohle aller einzusetzen.

G Wo positionieren Sie sich im Gesundheitsplatz Davos?

In Davos biete ich eine Kinder-Yoga- und Tanzgruppe und eine Yogagruppe für Erwachsene an. Sehr viele meiner Tanztherapie-Seminare mit Tanz, Yoga, Meditation, Mantra Singen und Malen finden im Shima Davos statt. Das Projekt Alpine Gesundheitsdestination Davos interessiert mich brennend. Ich konnte meine Arbeit bereits bei Adrian Dinkelmann und Herbert Mani vorstellen. Beide Herren, wie auch unser Landammann Tarcisius Caviezel, sind sehr überzeugt von meinen ganzheitlichen Therapiemöglichkeiten. Unser Landammann wird den Teilnehmenden des Symposiums wiederum höchstpersönlich die Grussworte der Landschaft Davos überbringen. Das zeigt seine Wertschätzung meiner Arbeit gegenüber. Ich stehe ausserdem mit anderen Gesundheitsanbietern von Davos in engem Kontakt und habe deshalb auch den Direktor der



Ladina Kindschi.

Hochbergsklinik Wolfgang, Herrn Klaus Pleyer, als Referent fürs Symposium eingeladen. Gegenwärtig prüft der Kanton ein Davoser Projekt, an dem viele Leistungsträger beteiligt sind - das Projekt Alpine Gesundheitsdestination Davos. Ich freue mich sehr, hoffentlich schon bald meine über 20jährige Erfahrung mit der Förderung der Gesundheit über den Körper, den Geist und die Seele in dieses Projekt zu integrieren.

Interview von Corinne Gut Klucker
Mehr zum 4. Bewusstseins-symposium, «Neues Menschenbild – neue Wege zur Gesundheit» am 20. Juni im Kongresszentrum Davos. Infos und Anmeldung:
www.starfire-college.ch, ladina@starfire-college.ch. Tel. 081 423 25 31.